



Bittgebete und Dhikr im Gebet (Part 2)

1- Allâhu Akbar الله اكبر „Allah ist der Größte.“

Man richtet sich zur Qibla, also in Richtung der Kaaba, auf, hebt die Hände bis zur Ohrhöhe und beginnt das Gebet mit den Worten „Allâhu Akbar“.

2- Das Bittgebet zu Beginn des Gebets:

Nachdem man mit „Allâhu Akbar“ das Gebet begonnen hat, wird folgendes Sübhâneke rezitiert:

سُبْحَانَكَ اللَّهُمَّ وَبِحَمْدِكَ، وَتَبَارَكَ اسْمُكَ، وَتَعَالَى جَدُّكَ وَلَا إِلَهَ غَيْرُكَ

„Oh Allah, ich wende mich Dir zu. Was Du tust, machst Du schön. Dein Name ist erhaben. Dein Reichtum ist unendlich. Es gibt keinen Gott außer Dir.“

Statt „Subhâneke“ kann auch der folgende Vers rezitiert werden:

إِنِّي وَجَّهْتُ وَجْهِيَ لِلَّذِي فَطَرَ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضَ حَنِيفًا مُسْلِمًا وَمَا أَنَا مِنَ الْمُشْرِكِينَ إِنَّ صَلَاتِي وَنُسُكِي وَمَحْيَايَ وَمَمَاتِي لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ لَا شَرِيكَ لَهُ وَبِذَلِكَ أُمِرْتُ وَأَنَا مِنَ الْمُسْلِمِينَ

"Ich wende mein Gesicht aufrichtig dem zu, der die Himmel und die Erde erschaffen hat. Ich gehöre nicht zu den Götzendienern / denen, die Allah an die zweite Stelle setzen."¹ Mein Gebet, all meine Gottesdienste, mein Leben und mein Tod sind für Allah, dem Herrn aller Geschöpfe. Er hat keinen Partner. Nach dem mir gegebenen Befehl bin ich der Erste, der sich Ihm ergibt."²

3- Eûzubillâhimineshshaytânirracîm (أعوذ بالله من الشيطان الرجيم)

„Ich suche Zuflucht bei Allah vor dem verfluchten Shaytan (Satan)“

4- Bismillâhirrahmânirrahîm (بسم الله الرحمن الرحيم)

„Im Namen Allahs, des Unendlich Gütigen, des Großzügigen.“

Dann wird die Sure al-Fâtiha rezitiert:

5- Sure al-Fâtiha:

- الحمد لله رب العلمين
Alhamdulillâhi rabbil'âlemîn
„Es ist Allah eigen, alles vollkommen zu machen. Er ist der Herr/Besitzer aller Geschöpfe..“
- الرحمن الرحيم
Errahmânir'rahîm
„Er ist der unendlich Gütige und der Großzügige“
- ملك يوم الدين
Mâlîki yevmiddîn
„Er ist der einzige Herrscher über den Tag, an dem jede Tat vergolten wird.“
- اياك نعبد واياك نستعين
Iyyâke na'budu wa iyyâke nesta'in
„(Mein Allah!) Dir allein dienen wir, und Dich allein bitten wir um Hilfe.“
- اهدنا الصراط المستقيم
Ihdinessirâtal mustakîm
„Nimm uns auf dein rechten Weg an.“
- صراط الذين انعمت عليهم
Sirâtallezîne en'amte aleyhim
„Den Weg derjenigen, denen Du Gunst erwiesen hast.“
- غير المغضوب عليهم ولا الضالين
Gayrilmağdûbi aleyhim wa laddâllîn
„nicht den Weg derer, die Deinen Zorn verdient haben, noch den der Irregegangenen!
(Mein Allah nimm es an. Âmin.“

6- Sure oder Verse hinzufügen:

Nach der Sure al-Fâtiha wird eine beliebige Sure oder einige Verse aus dem Qur'an rezitiert.

Die Übersetzungen der zu lesenden Verse und Suren finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.suleymaniyevakfimeali.com>

7- Allâhu Akbar الله اكبر „Allah ist der Größte.“

Mit diesen Worten geht man in die Verbeugung (Rukū'). In der Verbeugung werden die Hände auf die Knie gelegt, die Ellenbogen bleiben gerade, und der Rücken wird parallel

zum Boden gehalten. Laut Überlieferungen des Nebis gibt es keinen Unterschied zwischen Männern und Frauen bei dieser Haltung.

8- Subhâne rabbiye'l-azîm سبحان ربي العظيم

„Ich verneige mich vor meinem überaus großen Herrn und diene Ihm.“ (Es ist Sunnah, dies dreimal zu sagen.)

9- Semiallâhu limen hamideh سمع الله لمن حمده

„Allah hat, denjenigen gehört, der Ihn lobpreist und anerkennt, dass Er alles schön gemacht hat.“

(Dies wird gesagt, wenn man sich aus der Verbeugung erhebt.)

10- Nach dem Aufstehen aus der Verbeugung:

Man bleibt mit herabhängenden Armen kurz aufrecht stehen. Währenddessen ist es verdienstvoll, folgendes Bittgebet zu rezitieren.

رَبَّنَا لَكَ الْحَمْدُ، حَمْدًا كَثِيرًا طَيِّبًا مُبَارَكًا فِيهِ

„Unser Herr, all das Lob gebührt Dir! Es ist allein Deine Sache, alles schön, sehr schön und rein zu machen und Segen hineinzulegen.“

11- Allâhu Akbar الله اكبر „Allah ist der Größte.“

Mit diesem **Dhikr** geht man in die Niederwerfung (Sujūd).

12- In der Niederwerfung:

Die Knie berühren den Boden, die Zehen sind nach vorne gebeugt, die Füße aufrecht, die Handflächen flach auf den Boden gelegt, und Stirn sowie Nase berühren den Boden zwischen den Händen. Die Arme liegen nicht eng am Körper, und es bleibt Platz zwischen Bauch und Knien. Laut Überlieferungen gibt es keinen Unterschied zwischen Männern und Frauen. Währenddessen wird folgender **Dhikr** rezitiert:

سُبْحَانَ رَبِّيَ الْأَعْلَى

„Ich verbeuge mich vor meinem höchst erhabenen Herrn und diene Ihm.“

(Dreimal zu sagen ist Sunnah.)

13- Allâhu Akbar الله اكبر „Allah ist der Größte.“

Mit diesem **Dhikr** erhebt man den Kopf vom Boden und setzt sich aufrecht auf die Knie. Die Hände liegen auf den Oberschenkeln, die Finger zeigen zur Qibla.

14- Im Sitzen:

Man verweilt so lange wie in der Niederwerfung und rezitiert:

رَبِّ اغْفِرْ لِي، رَبِّ اغْفِرْ لِي

„Mein Herr, vergib mir! Mein Herr, vergib mir!“

15- Allâhu Akbar الله اكبر „Allah ist der Größte.“

Mit diesem **Dhikr** geht man erneut in die Niederwerfung und rezitiert:

سُبْحَانَ رَبِّيَ الْأَعْلَى

„Ich verbeuge mich vor meinem höchst erhabenen Herrn und diene Ihm.“

(Dreimal zu sagen ist Sunnah.)

16- Aufstehen zur nächsten Gebetseinheit:

Nach der zweiten Niederwerfung erhebt man sich mit den Worten „Allâhu Ekber“ und beginnt die nächste Einheit des Gebets. **Bismillâhirrahmânirrahîm** بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ „Im Namen Allahs, des Unendlich Gütigen, des Großzügigen.“ wird gesprochen, bevor man zur Sure al-Fatiha übergeht. Von hier an wird es wie die erste Raka'a gebetet.

17- Ettehiyyâtu-Bittgebet:

Nach der zweiten Gebetseinheit sitzt man und rezitiert:

الْتَّحِيَّاتُ لِلَّهِ وَالصَّلَوَاتُ وَالطَّيِّبَاتُ السَّلَامُ عَلَيْكَ أَيُّهَا النَّبِيُّ وَرَحْمَةُ اللَّهِ وَبَرَكَاتُهُ السَّلَامُ عَلَيْنَا وَعَلَى عِبَادِ اللَّهِ الصَّالِحِينَ أَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ

„Ewig lebendig zu sein ist allein Allah vorbehalten; ebenso alle Anbetung und alle Schönheit. Friede sei mit dir, oh Nebi, Allahs Barmherzigkeit und Segen seien über dir. Friede sei auch mit uns und allen rechtschaffenen Dienern Allahs. Ich bezeuge, als würde ich es mit meinen eigenen Augen sehen, dass es keinen Gott gibt außer Allah. Und ich bezeuge, als würde ich es mit meinen eigenen Augen sehen, dass Muhammad sein Diener und Gesandter ist.“

18- Salawat auf den Nebi:

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِ مُحَمَّدٍ، كَمَا صَلَّيْتَ عَلَى إِبْرَاهِيمَ،
وَعَلَى آلِ إِبْرَاهِيمَ، إِنَّكَ حَمِيدٌ مَجِيدٌ

„O Allah! Unterstütze Muhammad und seine Anhänger, so wie Du Ibrahim und seine Anhänger unterstützt hast. Du vollbringst alles auf schöne Weise, Du bist der Erhabene.“

اللَّهُمَّ بَارِكْ عَلَى مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِ مُحَمَّدٍ، كَمَا بَارَكْتَ عَلَى إِبْرَاهِيمَ، إِنَّكَ حَمِيدٌ مَجِيدٌ

„Oh Allah! Erhöhe Muhammad und seine Anhänger, so wie Du Ibrahim und seine Anhänger erhöht hast. Wahrlich, Du tust alles auf die schönste Weise und bist der Allerhöchste.“

19- Abschließendes Bittgebet:

رَبَّنَا آتِنَا فِي الدُّنْيَا حَسَنَةً وَفِي الْآخِرَةِ حَسَنَةً وَقِنَا عَذَابَ النَّارِ

„Unser Herr, gib uns Gutes im Diesseits und Gutes im Jenseits und bewahre uns vor der Strafe des Feuers.“

رَبَّنَا اغْفِرْ لِي وَلِوَالِدَيَّ وَلِلْمُؤْمِنِينَ يَوْمَ يَقُومُ الْحِسَابُ

„Unser Herr! Vergib mir, meinen Eltern und allen Gläubigen am Tag der Abrechnung.“

20- Beenden des Gebets:

Man schließt das Gebet ab, indem man nach rechts und links schaut und sagt:

السَّلَامُ عَلَيْكُمْ وَرَحْمَةُ اللَّهِ

„Friede und Allahs Barmherzigkeit seien mit euch.“

21- Dhikr nach dem Gruß (Salam):

Nach dem Salam wird folgendes **Dhikr** rezitiert:

اَللّٰهُمَّ اَنْتَ السَّلَامُ وَمِنْكَ السَّلَامُ تَبَارَكْتَ يَا ذَا الْجَلَالِ وَالْاِكْرَامِ

„Oh Allah, Du bist der Ursprung von Frieden und Sicherheit, und von Dir kommt Frieden.
„O mein erhabener und großzügiger Herr, Du bist wahrlich erhaben.“

Damit ist das Gebet mit zwei Gebetseinheiten abgeschlossen.

22- Für vier Gebetseinheiten (Farz-Gebete):

Bis hierhin wurde gezeigt, wie das zweirakatige Gebet verrichtet wird. Wer ein vierrakatiges Pflichtgebet verrichtet, liest nach der zweiten Gebetseinheit nur das **Ettehiyyâtu** und fährt ohne die zusätzlichen Bittgebete fort. Danach erhebt man sich mit den Worten **Allâhu Ekber**, beginnt die nächste Gebetseinheit mit **Bismillâhirrahmânirrahîm**, rezitiert die Sure Al-Fâtiha und fährt wie in der ersten Einheit mit einer zusätzlichen Sure fort. Nach der vierten Einheit liest man nach der zweiten Niederwerfung erneut das **Ettehiyyâtu** und die übrigen Bittgebete, bevor man das Gebet mit dem Salam abschließt.

Das Witr-Gebet

„**Witr**“ bedeutet „**einzel**n“ oder „**einzig**“.

Das Witr-Gebet ist ein ungerades Gebet, das nach dem Nachtgebet (‘*lshā*’) verrichtet wird. Es kann aus 1, 3, 5, 7 oder mehr Einheiten bestehen. Der Nebi ‚Friede sie mit ihm, verrichtete stets ein ungerades Gebet als Abschluss seines Nachtgebets. Die Überlieferungen zur Pflichtmäßigkeit des Witr-Gebets sind eindeutig, jedoch gibt es keine exakte Festlegung zur Anzahl der Einheiten.

Aussagen des Nebis über das Witr-Gebet:

„Oh ihr, die ihr den Qur’ân rezitiert, verrichtet das Witr-Gebet! Denn Allah ist Einer (Witr) und liebt die Einzahl.“

Der Nebi, Frieden und Segen seien mit ihm, sagte außerdem:

„Das Witr-Gebet ist wahr. Wer möchte, kann es mit fünf Einheiten verrichten. Wer möchte, verrichtet es mit drei Einheiten, und wer möchte, verrichtet es mit einer Einheit.“

Nach der hanafitischen Rechtsschule:

Nach der hanafitischen Rechtsschule besteht das Witr-Gebet aus drei Einheiten. Es wird mit einem einzigen Salam abgeschlossen.

- Nach den ersten zwei Einheiten rezitiert man das **Ettehiyyâtu** und erhebt sich dann zur dritten Einheit.
- In der dritten Einheit rezitiert man die Sure al-Fâtiha und eine zusätzliche Sure.

Dann werden die Hände wie zu Beginn des Gebets erhoben, Allâhu Ekber wird gesprochen, und die folgenden Gebete werden rezitiert:

اللَّهُمَّ إِنَّا نَسْتَغْفِرُكَ وَنَسْتَغْفِرُكَ وَنَسْتَغْفِرُكَ، وَنُؤْمِنُ بِكَ وَنَتُوبُ إِلَيْكَ،
وَنَتَوَكَّلُ عَلَيْكَ وَنُثْنِي عَلَيْكَ الْخَيْرَ كُلَّهُ نَشْكُرُكَ وَ لَا نَكْفُرُكَ، وَ نَخْلَعُ وَ نَتْرُكُ مَنْ يَفْجُرُكَ.

„O Allah, wir bitten Dich um Hilfe, wir wünschen, dass Du unsere Sünden verhüllst, und wir hoffen, dass Du uns auf Deinem Weg annimmst. Wir glauben an Dich, wenden uns Dir zu und nehmen Dich als unseren Beschützer. Wir gedenken all des Guten, das Du getan hast, und danken Dir. Wir sind nicht undankbar. Wir brechen unsere Beziehung zu dem, der gegen Dich sündigt, und verlassen ihn.“

اللَّهُمَّ إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَ لَكَ نُصَلِّي وَ نَسْجُدُ، وَ إِلَيْكَ نَسْعَى وَ نَخْشَى،
نَرْجُو رَحْمَتَكَ وَ نَخْشَى عَذَابَكَ، إِنَّ عَذَابَكَ بِالْكَافِرِ مُلْحِقٌ

„O Allah, wir dienen allein Dir, verrichten unser Gebet für Dich und vollziehen die Niederwerfung vor Dir. Wir wenden uns Dir zu und gehorchen Deinem Befehl sofort. Wir hoffen auf Deine Barmherzigkeit und fürchten Deine Strafe. Denn Deine Strafe lässt die Ungläubigen nicht ungeschoren.“

Daraufhin wird das Gebet mit der Niederwerfung fortgesetzt und mit dem Salam abgeschlossen.

Nach der schafiitischen Rechtsschule:

Nach den Schafiiten besteht das Vitir-Gebet aus mindestens einer Rakat und höchstens elf Rakats. Wenn mehr als eine Rakat gebetet wird, werden zuerst zwei Rakats verrichtet und dann der Salam gegeben. Anschließend steht man auf, sagt 'Allâhu Akbar' und beginnt das Gebet mit einer Rakat. Nach der Rezitation der Fatiha und einer zusätzlichen Sure wird der Ruku (vorbeugen) vollzogen. Nach dem Aufstehen aus dem Ruku (vorbeugen) werden die Hände erhoben, und folgendes Bittgebet wird rezitiert:

اللَّهُمَّ اهْدِنِي فِيمَنْ هَدَيْتَ وَ عَافِنِي فِيمَنْ عَافَيْتَ وَ تَوَلَّنِي فِيمَنْ تَوَلَّيْتَ وَ بَارِكْ لِي فِيمَا أَعْطَيْتَ وَ قِنِي شَرَّ مَا قَضَيْتَ فَإِنَّكَ تَقْضِي وَ لَا يُفْضَى عَلَيْكَ وَ إِنَّهُ لَا يَذِلُّ مَنْ وَالَيْتَ تَبَارَكْتَ رَبَّنَا وَ تَعَالَيْتَ

„O Allah! Führe mich in die Reihe derjenigen, denen Du Rechtleitung gewährt hast. Schenke mir Wohlbefinden unter denen, denen Du Wohlbefinden gewährt hast. Liebe mich unter denen, die Du liebst. Segne das, was Du mir gegeben hast. Bewahre mich vor dem Übel dessen, was Du bestimmt hast. Wer unter Deinem Schutz steht, wird nicht erniedrigt. Du bist gesegnet und erhaben, o unser Herr.“

Prof. Dr. Abdulaziz Bayındır